



## PERSONALRATSINFO

Dezember 2016

### Tarifverhandlungen 2017 (TV-L) + TV – „L-EGO“

Im Januar ist es wieder so weit: Die Tarifverhandlungen der Länder stehen an. Auftakt wird am 18.02.17 sein, verhandelt wird am 30./31.01.17, das Ende wird für den 16./17. 02. 17 erwartet – dazwischen werden „Aktionen“ stattfinden.

Ein besonderes Augenmerk wird in diesem Jahr auf den Tarifvertrag „Lehrer“ gerichtet sein: Unsere **Forderung** des PhV-NW: Schaffung einer **Erfahrungsstufe 6** für alle Entgeltgruppen sowie die **stufengleiche Höhergruppierung** bei Beförderung. Das wäre endlich ein echter Zugewinn!

Die Landesregierung NRW hat bereits angekündigt, das Ergebnis der Tarifierhöhung auch auf die Beamten übertragen zu wollen. Das sollte ein Anreiz für alle sein, sich an den eventuellen Arbeitskampfmaßnahmen zu beteiligen!

### Umstellung des "Weihnachtsgeldes"

Das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz ist am 1. Juli 2016 in Kraft getreten. Dadurch wird mit Wirkung vom 1. Januar 2017 das alte Sonderzahlungsgesetz NRW aufgehoben. Mithin wird zum 1. Januar 2017 die jährliche Einmal-Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) für Beamte und Versorgungsempfänger ab 1. Januar 2017 in 12 monatliche Besoldungs- oder Versorgungsbezüge integriert.

### **Umstellung für aktive Beamte (Besoldungsempfänger)**

**Voraussetzung** für die folgenden Berechnungen: Ein aktiver lediger Beamter in **A 13** mit der letzten Erfahrungsstufe 12 erhält ab 1.8.2016 eine Besoldung von **4757,87 €**.

#### **1. Berechnung der Besoldung im Dezember 2016**

Im Dezember 2016 erhält er eine **Sonderzulage** von 30 %:

$$4757,87 \text{ €} \cdot \frac{30}{100} = 4757,87 \text{ €} \cdot 0,3 = 1427,36 \text{ €}$$

Seine gesamte **Dezember-Besoldung** beträgt brutto:

$$4757,87 \text{ €} + 1427,36 \text{ €} = 6185,23 \text{ €}$$

## Philologen-Verband NW (www.phv-nw.de)

### **Unser Team im Kölner Lehrpersonalrat Gymnasium:**

Sabine Küfer (Vorsitz; 0221/2790415)  
Ulf Schmitz (stv. Vorsitz; 02223/909309)  
Sigrid Key (stv. Vorsitz; 0221/8886709)  
Sabine Mistler (Fraktionsvorsitz; 02262/9993840)  
Jutta Bohmann (stv. Vorsitz; 02208/770935)  
Manfred Egerding (0241/53809764)  
Julia Gilges (stv. Vorsitz; 02461/931446)  
Christoph Heinz (02238/8468332)

### **Vertrauensperson für Schwerbehinderung:**

Jörg Bohmann (02208/770935)

Dr. Barbara Kowalewski (0221/1709842)  
Rebecca Nadler (02241/1262428)  
Guido Schins (0241/5791454)  
Kerstin Schmidt (02171/5824367)  
Lars Strotmann (0221/16871698)  
Ulrike Leroff (stv. Mitglied; 02241/2007741)  
Daniel Ostendorf (stv. Mitglied; 02238/308587)  
André Schmitz-Niggemann (stv. Mitglied; 02257/8886374)

Stv.: Dr. Rebekka Junge (0228/9296647)

## 2. Berechnung der Besoldung ab Januar 2017

Die Sonderzulage von 30 % wird in die monatliche Besoldung integriert, dadurch ergibt sich eine Erhöhung der Besoldung für Beamte ab A 9 um 2,5 % ( $30\% : 12 = 2,5\% = 0,025$ ).

Die neue Januar-Besoldung beträgt nach der Integration des Sonderzuschlags:  
 $4757,87 \text{ €} \cdot 1,025 = \mathbf{4876,82 \text{ €}}$

Besoldungsordnung A Grundgehaltssätze Monatsbeträge in € ab 01.01.2017 mit Sond-Zahl-Faktor 1,025											
Besoldungsgruppe	Zweijahresrhythmus			Dreijahresrhythmus				Vierjahresrhythmus			
	23 J.	25 J.	27 J.	29 J.	32 J.	35 J.	38 J.	41 J.	45 J.	49 J.	53 J.
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 10	2.642,38	2.729,93	2.861,24	2.992,59	3.123,91	3.255,25	3.342,79	3.430,76	3.520,31	3.609,88	
A 11		3.015,82	3.146,48	3.277,15	3.407,84	3.541,42	3.630,52	3.719,65	3.808,80	3.897,92	3.987,06
A 12			3.384,71	3.543,46	3.702,84	3.862,23	3.968,48	4.074,74	4.181,01	4.287,27	4.393,50
A 13				3.958,95	4.131,03	4.303,13	4.417,86	4.532,59	4.647,34	4.762,09	4.876,82
A 14				4.203,68	4.426,85	4.650,00	4.798,79	4.947,58	5.096,37	5.245,15	5.393,95
A 15					4.856,42	5.101,78	5.298,07	5.494,37	5.690,69	5.886,99	6.083,28
A 16					5.351,51	5.635,26	5.862,32	6.089,35	6.316,36	6.543,40	6.770,42

### Antrag auf Neufestsetzung der Erfahrungsstufen möglich

Der Gesetzgeber hat mit dem Dienstrechtsmodernisierungsgesetz die Möglichkeit geschaffen, die Erfahrungsstufe auf Antrag nach den Regelungen der §§ 29 bis 31 Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LBesG NRW) neu festsetzen zu lassen. Mit dieser Regelung erhalten auch die vor dem 01.06.2013 eingestellten Beamtinnen und Beamten die **Möglichkeit, nach dem heutigen Recht eingestuft zu werden**. Es ist dabei jedoch zu beachten, dass die Zuordnung nach Erfahrungsstufen anstelle des Besoldungsdienstalters **nicht für alle Beschäftigten günstiger** ist.

Eine Antragstellung gemäß § 91 Abs. 13 LBesG kann z.B. sinnvoll sein für Lehrkräfte, die im Juni 2013 als Beamtin/Beamter auf Probe das 29. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. Auch bei Vorliegen von berücksichtigungsfähigen oder förderlichen Zeiten vor Beginn des Beamtenverhältnisses und vor Vollendung des 29. Lebensjahres kann eine Antragstellung empfehlenswert sein. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.dbb-nrw.de/dbb/pressekommunikation/aktuelle-meldungen/detailansicht/article/erfahrungsstufen-statt-lebensaltersstufen/>

#### Unser Team im Kölner Lehrpersonalrat Gymnasium:

Sabine Küfer (Vorsitz; 0221/2790415)  
 Ulf Schmitz (stv. Vorsitz; 02223/909309)  
 Sigrid Key (stv. Vorsitz; 0221/8886709)  
 Sabine Mistler (Fraktionsvorsitz; 02262/9993840)  
 Jutta Bohmann (stv. Vorsitz; 02208/770935)  
 Manfred Egerding (0241/53809764)  
 Julia Gilges (stv. Vorsitz; 02461/931446)  
 Christoph Heinz (02238/8468332)

#### Vertrauensperson für Schwerbehinderung:

Jörg Bohmann (02208/770935)

Dr. Barbara Kowalewski (0221/1709842)  
 Rebecca Nadler (02241/1262428)  
 Guido Schins (0241/5791454)  
 Kerstin Schmidt (02171/5824367)  
 Lars Strotmann (0221/16871698)  
 Ulrike Leroff (stv. Mitglied; 02241/2007741)  
 Daniel Ostendorf (stv. Mitglied; 02238/308587)  
 André Schmitz-Niggemann (stv. Mitglied; 02257/8886374)

Stv.: Dr. Rebekka Junge (0228/9296647)